



Information für die Presse

SPD-Fraktion im Bad Homburger Stadtparlament

Ansprechpartner: Waldemar Schütze, An der Flurscheid 11, 61352 Bad Homburg
Telefon 06172/456427, Mobil 0171 3675260

Bad Homburg, 18. Juni 2010

Fleige schmückt sich mit fremden „Blumentöpfen“ Versetzung der Blickachsen-Skulptur auf Antrag der SPD und falsches Signal in Richtung Kulturschaffenden in Bad Homburg SPD fordert (Wieder)besetzung Fachbereichsleiter Kultur im Rathaus

Wie der Fraktionsvorsitzender Waldemar Schütze heute erklärt, ist es notwendig, darauf hinzuweisen, dass die jetzt von der Kulturdezernentin Beate Fleige bekannt gemachte Versetzung der Blickachsen-Skulptur „Blumentopf“ von Timm Ulrichs vom Gotischen Haus als Standort zum Mittelstreifen am Hessenring (Einreihung in die Skulpturenallee) auf einen Antrag der SPD-Fraktion vom September 2009 zurückzuführen ist. Wir kritisieren auch, dass der Kulturausschuss in seiner gestrigen Sitzung die geplante Versetzung nur noch zur Kenntnis nehmen „durfte“, nachdem der Magistrat bereits entschieden hat.

Im Übrigen haben wir Zweifel, ob und wie Fleige die richtige Einschätzung und den entsprechenden Zugang zu den Kulturanforderungen und damit den Kulturschaffenden (die vielen Kulturinitiativen) in unserer Stadt hat. Wir wollen, dass die vielen Projekte wie z.B. Erlöserkirche, Artlantis, Geschichte in den Stadtteilen z.B. Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim, Heimatmuseum Kirdorf, Philosophische Gesellschaft, Gotisches Haus, Volksbühne, Studiobühne usw. nicht nur verwaltet werden, sondern eine kreative Unterstützung im gegenseitigen Dialog erfahren. Deshalb halten wir es als ein falsches Signal, zu verkünden, dass nach einem offensichtlichen Konflikt mit der bisherigen Fachbereichsleitung Kultur im Rathaus und deren Nichtverlängerung des Arbeitsvertrages bereits die Nichtbesetzung dieser Stelle geplant ist und Fleige selbst dies übernehmen wolle (siehe Frankfurter Rundschau vom 08. Juni 2010).

Wer sich so leichtfertig äußert, signalisiert dreierlei:

1. Beabsichtigter, bzw. schleichender Rückzug des Engagements des bisher hoch angesehenen Kulturangebotes durch die Stadt und dies, obwohl der OB einen Ausbau des Kulturangebotes z.B. bei der Hölderlin-Preisverleihung an Georg Kreisler am 06. Juni 2010 angekündigt hat.
2. Dass Fleige vor Klärung der personellen Situation (Arbeitsrechtliche Klärung steht noch aus) öffentlich Fakten geschaffen hat, wo doch dem OB die Dezernenten-Verteilung und die damit verbundene Personalentscheidung obliegt.
3. Wenn Fleige sich als Dezernentin selbst als Ersatz für die Fachbereichsleitung – als Verwaltungskraft – anbietet, macht sie deutlich, dass sie als Dezernentin die falschen Schlüsse zieht.

„Wir erwarten, dass der Oberbürgermeister Klarheit in der Besetzung und Zuständigkeit im Fachbereich Kultur schafft und mit den Kulturschaffenden in Bad Homburg der eingetretenen Unsicherheit entgegen tritt. Klar ist, dass die Eventorganisation der Kur- und Kongreß GmbH das eine ist und ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen soll, aber andererseits die Kultur von „unten „ und damit die vielen Initiativen der Bad Homburger Kulturvereine weiterhin kreativ in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich fortführt“, so Waldemar Schütze abschließend.